

Gemeinde Colbitz

-Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung-

Niederschrift öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.12.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:02 Uhr
Ort, Raum:	Colbitz, Sitzungsraum, Teichstr. 1

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Eckhard Liebrecht

Vorsitzende/r

Herr Lutz Kramer

Mitglieder des Ausschusses

Herr Stefan Böhmert

Herr Andreas Kögler

Frau Dörte Werner

sachkundiger Bürger

Frau Undine Kallmeyer

Frau Christiane Sölter

Schriftführer

Frau Christine Jacob

Verwaltung

Herr Jörn Schinke

Es fehlen:

Mitglieder des Ausschusses

Herr Jens Hollenbach

entschuldigt

sachkundiger Bürger

Herr Michel Földi

entschuldigt

Herr Dirk Grebe

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über die Einwendung zur Niederschrift und Festlegung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.09.2015
- 4 Beratung Haushaltsplan 2016
- 5 Anfragen und Informationen

- 6 Einwohnerfragestunde
8 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kramer, begrüßt die Finanzausschussmitglieder, Herrn Schinke (stellv. Kämmerer) sowie Frau Jacob als Schriftführerin. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt und die Beschlussfähigkeit (4 Stimmen) wird festgestellt.

zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Entscheidung über die Einwendung zur Niederschrift und Festlegung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.09.2015

Die Niederschrift wird von mehreren Finanzausschussmitgliedern gelobt. Besonders die Festlegungen mit Verantwortlichkeiten wurden positiv erwähnt. Herr Schinke nimmt als Vertreter der Verwaltung zu den Festlegungen Stellung.

- Er war in der letzten Sitzung kurzfristig krankheitsbedingt verhindert. Zukünftig wird in solchen Fällen ein anderer Mitarbeiter (Vertretung) der Verwaltung zur Finanzausschusssitzung kommen.
- Die Abweichungen haben buchungstechnische Ursachen, um die Einnahmen durch die Pacht in der Balzer Siedlung von anderen Mieteinnahmen (z.B. Marktzeile) zu trennen. Es gab die Konten „Mieten und Pachten“ und „Pachten“. Sie wurden zwischenzeitlich zusammen gelegt. Eine Trennung ist anhand des Buchungstextes ersichtlich.
- Herr Schinke übergibt einen Ausdruck der offenen Forderungen (Namen und Anschriften sind hier datenrechtlich geschützt)
- Zahlungsvereinbarungen sind mit den Schuldner gemacht. Eintragungen im Grundbuch kosten Geld und die Gemeinde wird auf Rangklasse 4 und nach 3 Jahren auf Rangklasse 7 eingeordnet. Bei größeren Beträgen soll ein Grundbucheintrag überlegt werden (Limit setzen)
- Bei den Kegelbahneinnahmen waren die Abweichungen durch Nachzahlungen bedingt.
- Eröffnungsbilanzen werden momentan in der VG für die Gemeinde Burgstall und jetzt neu für die Verbandsgemeinde erstellt. Es ist vorgesehen, erst einmal für die Gemeinden, die eine Eröffnungsbilanz haben, die Abschlussbilanz nachzuziehen.

- Mit dem Förderprogramm Sportstätten verhält es sich ähnlich wie mit der Förderung des neuen Feuerwehrgerätehauses.

Die vorliegende Niederschrift vom 29.09.2015 wird mit 4 x Ja-Stimmen einstimmig genehmigt

zu 4 Beratung Haushaltsplan 2016

Einleitend weist der Ausschussvorsitzende noch einmal auf das finanziell angespannte Jahr 2015 hin. Er bedankt sich bei allen Fraktionen für die Haushaltsdisziplin in diesem Jahr, die Grundlage für die solide finanzielle Situation in unserer Gemeinde ist. Ausblickend auf das Jahr 2016 wies er gleichzeitig darauf hin, dass die Situation etwas entspannter ist, jedoch kein Grund zur Euphorie besteht.

Um mittelfristig weitere Investitionen und freiwillige Aufgaben erledigen zu können, bedarf es auch in den kommenden Jahren strikter Haushaltsdisziplin. Wichtig bleibt für die Gemeinde die Aufgabe des Entschuldungsprogrammes und die Pflichtaufgaben vollumfänglich zu erfüllen.

Die Zuweisungen werden mittelfristig gegen Null sinken, gleichzeitig wird dieser Trend nicht durch höhere Einkommenssteuereinnahmen kompensiert.

Herr Kramer dankt Herrn Schinke für die geleistete Arbeit und die detaillierte Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 (Entwurf). Die Gemeinde hat zum 1.12.2015 157.800 € liquide Mittel. Herr Schinke macht Erläuterungen zum aufgestellten HH-Plan- Entwurf. Im letzten Jahr wurden die Mittel für die Kita und die Schule finanziell auf Sparflamme gefahren, in 2016 werden sie wieder auf normales Niveau gesetzt.

Die allgemeine Umlage an die Verbandsgemeinde (Ergebnishaushalt) ist um ca. 30 T€ zurück gegangen. Ursache hierfür ist die andere finanzielle Handhabung für Anschaffungen.

Anschaffungen (Geräte und Ausstattungen)

vorher:

0 € - 410 € = Bestandteil des Ergebnishaushaltes
alles über 410 € = als Anlagevermögen in den Finanzhaushalt

jetzt: 0 € - 150 € = Anschaffungen (Ergebnishaushalt)

150 € - 410 € = geringwertige Wirtschaftsgüter (Finanzhaushalt)
(im selben Jahr abzuschreiben)

➔ Finanzierung über anteilige Investpauschale

ab 410 € = die Anschaffungen für die Schulen und die Kitas *wurden* für diesen Bereich immer *über die allgemeine Umlage* der VG finanziert,

jetzt werden 63.000 € im Finanzhaushalt aus *gemeindlichem Anteil aus der Investpauschale* finanziert.

Anschaffungen werden nun **nicht mehr** über die allgemeine Umlage und den Ergebnishaushalt abgewickelt.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass 30.000 € im Jahr 2016 für Bäume (Park- und Grünanlagen) eingeplant sind. Im laufenden Jahr 2015 waren es 3.000 € (Baumschutz, Baumfällungen...z.B. Balzer Siedlung).

In der Diskussion äußern die Finanzausschussmitglieder Bedenken, ob der ständige Anbieterwechsel bei Strom positive Auswirkungen auf das Ergebnis hat.

Der Kämmerer macht Ausführungen und Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf.

Ergänzungen 2016

- Straßenbeleuchtung Gardelegener Str.:
plus 14.300 € Ingenieurleistungen 2016
- Straßenanschluss/Verteiler
plus 1.200 €
- Nachveranlagung des WWAZ für Herstellungsbeitrag II
plus 50.000 € geschätzte Summe anhand unserer Flächen (Ergebnishaushalt)
- Kreisumlagesenkung auf 40,5 % = geht runter auf 873.000 €
- eingestellte Maßnahme Lindenstr. Lindhorst, erhöht sich um 15.000 € von 330.000 auf 345.000 €,
- Die allgemeine Umlage sinkt um ca. 30.000 € weil:

Anschaffungen, Geräte und Ausstattungen

- 0 - 150 € Bestandteil des Ergebnishaushaltes,
- 150 € - 410 € in den Finanzhaushalt und im selben Jahr abzuschreiben
- ab 410 € → aus der allgemeinen Umlage bezahlt, weil die Anschaffungen in den Kitas und Schulen in diesem Bereich liegen
- Teile von Investitionen, die in der Verbandsgemeinde stattgefunden haben, werden von der Investpauschale (die die Gemeinde vom Land bekommt) abgerechnet → jetzt sind es ca. 30 T€ mehr
- Schlüsselzuweisungen sinken jährlich

Finanzplan:

Der Kämmerer erläutert die Veränderungen gegenüber dem Jahr 2015.

Diskussion der Finanzausschussmitglieder:

- Weiterbeschäftigung Frau Große
- Vereinsförderung (Einigkeit, die Vereine zu fördern)
- über die Höhe der Förderung der Kirchen in der Gemeinde der Vereine gab es unterschiedliche Auffassungen in der Diskussion
- Erhöhung Pachtzins f. J+S-Zentrum von 250 € auf 400 €
- Liegenschaften und ihre Notwendigkeit für die Gemeinde Colbitz
- Sachverständigen- und Gerichtskosten
- Es sollte auch noch einmal die Höhe der Ausgaben für das Jugend- und Sportzentrum auf den Prüfstand kommen.

20.25 Uhr verlässt GMR Hr. Böhmert aus dienstlichen Gründen die Beratung.

Der Bürgermeister teilt seine Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf für 2016 mit:

- 50 T€ Herstellungsbeitrag II an den WWAZ
- Waldbad Entsorgungskosten /Verkehrssicherungspflicht
- 3-4 T€ für Feuerwehrunfallkasse zusätzlich
- Mietvertrag Unterbringung Senioren (140 €/Monat)
- Sanierung Jugendklub / Unterhaltung Jugendklub
(Frau Kallmeyer weist darauf hin, dass die Jugendlichen mit einbezogen werden sollten)
- Gullideckel der ehem. B 189 erneuern / Rspr. Bauamt
(die Niederschlagsdeckel gehören der Gemeinde)
- Fußweg Lindhorster Friedhof Richtung Bürgerhaus
- Loitscher Weg evtl. „Querhuckel“ nach der Straßensanierung vorsehen, da diese Straße dann die Hauptverbindung von Colbitz nach Zielitz und Rogätz wird
- Kulturverein Lindhorst (2.400 € für 2016 und 1.200 € noch für 2015)
(BM schlägt eine Gebührensatzungsänderung für das Bürgerhaus Lindhorst vor, um die Reinigungsleistungen zu integrieren)
- 2. Fluchtweg Volkshausgarten
- Erneuerung des Eingangstores des Volkshausgartens (Blauschimmel drin)
- Sanierung der Fassade des Volkshausesw

Personal

- **HSV – Abteilung Fussball:** für Rasen mähen, Rasen abkreiden
Anfrage zur Erhöhung Stunden **Koll. Lentge** von derzeitig 8,9 h/Woche
- **Museumshof – Vorschlag des Bürgermeisters:**
Petra Klebe: Erhöhung der Stunden von derzeitig 10,2 h/Woche
Herbert Bilanz Erhöhung der Stunden von derzeitig 100 € / Monat

Vorschlag von Frau Sölter hierzu:

Warum der Museumshof keinen eigenen Verein gründet.
Es sollten junge Leute mit herangezogen werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Kramer, bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Schinke und die Diskussion der Ausschussmitglieder.

zu 5 Anfragen und Informationen

Es gibt keine Wortmeldung.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Frau Jacob weist darauf hin, dass der Radweg in der Wolmirstedter Straße, Höhe Grundstück Annerose Piele (Hausnummer 15), seit langem äußerst reparaturbedürftig ist. Hier fahren die Schüler mit dem Fahrrad zum Gymnasium, die Rentner mit dem Fahrrad nach Wolmirstedt..... Sie weist darauf hin, dass bei winterlichen Temperaturen, Eisbildung und Eisglätte eine unmittelbare Gefahr droht und dass bei

Schneefall die Unebenheiten der in sich verschobenen Platten des Weges für Fahrradfahrer und Fußgänger weder zu sehen noch zu erahnen sind.

Festlegung:

Die Finanzausschussmitglieder legen fest, dass die Anfrage in den Bauausschuss zu verweisen ist.

zu 8 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kramer, dankt allen Anwesenden für ihre gute Mitarbeit, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und schließt um 21.02 Uhr die Sitzung.

Lutz Kramer

Christine Jacob

Vorsitzender

f.d.Richtigkeit